



Schaut her, unsere Finger

Julian Brudzewski

Paulina Procner

Körner Gábor

Übersetzung: Ute Limbarth

0

Die grau und kursiv gedruckten Sätze sind Hinweise, sie sollten nicht laut vorgelesen werden.

1

Die Kinder halten den Daumen hoch, sie zeigen: Alles o.k.!

Der kurze dicke Finger ist dein Daumen.

Immer aufrecht, immer korrekt.

Wenn der Daumen nach oben zeigt,

heisst es: Gut gemacht, Respekt!

2

Die Kinder strecken den Zeigefinger in die Höhe.

Herr Zeigefinger – gleich neben dem Daumen – beugt sich vor, um an die Tür zu klopfen.

Manchmal droht oder schimpft er, und manchmal zeigt er den Weg.

3

Die Kinder heben die Hand hoch und winken mit dem Mittelfinger.

Schaut her! Herr Mittelfinger ist der längste, darauf ist er sehr stolz.

Aber er ist weder besser noch wendiger als die anderen.

4

Die Kinder strecken eine Hand aus und tun so, als hätten sie einen Ring am Finger.

Der vorletzte ist Herr Ringfinger. Obwohl er kleiner ist, ist er sehr nützlich.

Er hat die Aufgabe, einen Ring zu tragen.

5

Die Kinder zeigen den kleinen Finger und bilden mit dem Rest eine Faust.

Der fünfte ist der Kleine Finger.

Immer bescheiden, er will keinen Ruhm. Aber wenn es drauf ankommt, hilft er seinen Freunden. Er kann dich sogar an den Ohren kitzeln.

Und schließlich habt ihr zwei Hände...

6

... und 10 Finger.

Die Kinder strecken ihre Hände aus und zählen bis 10.

Und alle warten, dass es losgeht mit:

schreiben, malen, Gitarre spielen, Grimassen schneiden, den Nachbarn kitzeln...



Schaut her, unser Körper

Tibor Kárpáti

Übersetzung: Ute Limbarth

0

Das ist mein Körper.

1

Das ist mein Gesicht, meine Augen, meine Nase, mein Mund.

2

Das sind meine Arme, ich breite sie weit aus.

3

Ich stehe auf meinen beiden Füßen.

Ich hüpf!

4

Das hier ist meine rechte Hand.

Ich mache eine Faust.

5

Wir klatschen in die Hände und klopfen auf die Knie.

6

Und zum Schluss senken wir die Arme und verbeugen uns.